

Wo wird am meisten gearbeitet – in reichen oder armen Ländern?



Quelle: ourworldindata.org (dargestellte Daten von 2017), Grafik: Stefan Aebi

Wohlstand ist global gesehen sehr unterschiedlich verteilt. Kaufkraftbereinigt, das heisst um lokale Preisunterschiede korrigiert, ist das Bruttoinlandsprodukt pro Kopf in der Schweiz, einem der reichsten Länder der Welt, etwa 20-mal so hoch wie in Kambodscha. Wird in reicheren Ländern aber auch mehr gearbeitet? Und ist Arbeitsleistung ein Faktor, der diesen Unterschied erklären kann? Die Abbildung zeigt das Gegenteil. Während in den europäischen Ländern die pro

Kopf geleisteten Arbeitsstunden (vertikale Achse) im Vergleich eher gering sind und im Zeitverlauf stetig zurückgehen, ist das BIP pro Kopf (horizontale Achse) in Europa, global gesehen, sehr hoch. Das spiegelt sich in einer Häufung europäischer Länder in der Grafik rechts unten wider. Am meisten wird in sehr armen Ländern gearbeitet, beispielsweise in Myanmar (MMR) und Kambodscha (KHM), die in der Grafik links oben sind.



Martin Geiger
Ökonom am
Liechtenstein-Institut